

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 44: **Zürcher Nordküste**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

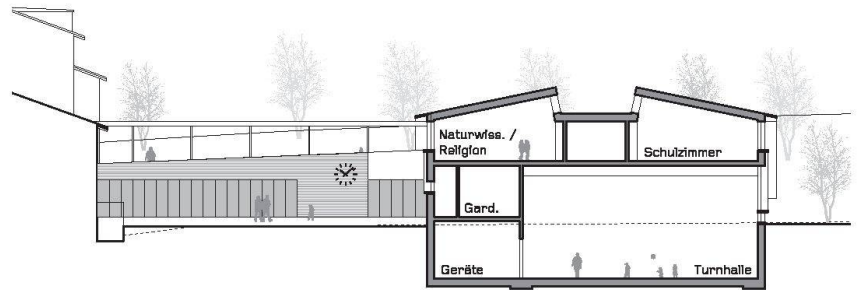
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHULRAUM UND TURNHALLE BRISLACH



01+02 Siegerprojekt «Im Bluescht» (Oeschger Architekten): Ansicht der Schulerweiterung von Westen. Schnitt durch die Turnhalle mit Blick auf das Foyer (EG) und die gedeckte Vorzone (OG), Mst. 1:500 (Visualisierung und Plan: Entwurfsverfassende, Modellfotos: Jurybericht)

Oeschger Architekten gewinnen den Wettbewerb für die Ergänzung der Schulräume und einen Turnhallenneubau mit einem Verbindungselement, das Alt- zu Neubau auf zwei Ebenen erschliesst.

(af) Das bestehende Schulhaus mit Turnhalle wurde 1960 erbaut, als Brislach etwa 750 Einwohner zählte. Heute leben 1600 Personen im Dorf, wodurch sich auch die Vereine vergrössert haben und neue gegründet wurden. Das Schulhaus und die Turnhalle wurden in dieser Zeit mehrfach umgebaut und erweitert. Ab 2015 wird die Schule mindestens eine zusätzliche Klasse aufnehmen müssen. Ausserdem macht die beständige Auslastung der Turnhalle den Bau einer zweiten Halle unumgänglich, zumal eine Sanierung der alten ansteht.

Um auf dem Wettbewerbsperimeter nahe dem Ortskern die Schulräume ergänzen und eine zusätzliche Turnhalle projektieren zu lassen, führte die Einwohnergemeinde Brislach einen Projektwettbewerb durch. Zur Bearbeitung präqualifizierten sich acht Büros mit Erfahrungsnachweis und vier Nachwuchsbüros.

Aus elf eingereichten Beiträgen wählte die Jury das Projekt «Im Bluescht» von Oeschger Architekten als Siegerprojekt aus. Der Entwurf

sieht eine Verbindung der bestehenden Schule und der Erweiterung auf zwei Etagen vor. Der Zwischenbau nimmt auf der unteren Ebene das Foyer auf und ist im oberen Geschoss als Pausendach ausgebildet. Mit diesem Gelenk und der Anordnung des Neubaus südlich der bestehenden Anlage entstehen ein geschützter Eingangshof zum Dorf hin und ein neuer grüner Pausenplatz im Osten. Die gewählte Gebäudestruktur mit der Turnhalle im unteren Bereich und den beidseitig belichteten Klassenzimmern im Obergeschoss prägt das Erscheinungsbild des Neubaus. Die Turnhalle mit den Nebenräumen ist kompakt organisiert. Die Schulräume im Obergeschoss versprechen gute Raumqualitäten durch den von Luigi Snozzi inspirierten Querschnitt zur doppelseitigen Belichtung der Schulräume. Insgesamt überzeugt das Projekt durch gute Funktionalität, allerdings erschweren die Proportionen des Foyers die gewünschte Nutzung etwa für kleine Konzerte. Holz und flach geneigte Biberschwanzdächer binden den Bau in das dörfliche Umfeld ein. Die geschlossenen Stirnfassaden konnten die Jury hingegen nicht überzeugen. Das kompakte Volumen und die Bauweise lassen eine wirtschaftliche Ausführung erwarten. Auch ermöglicht der gewählte Standort des Neubaus grosszügige Freiräume.

PREISE

1. Rang/Preis (18 000 Fr.): «Im Bluescht», Oeschger Architekten, Hausen/Brugg; Müller Illien Landschaftsarchitekten, Zürich
2. Rang/Preis (13 000 Fr.): «Flügelschlag», GXM Architekten, Zürich
3. Rang/Preis (10 000 Fr.): «Komplett», Johannes Saurer Architekt, Thun; Xeros Landschaftsarchitektur, Bern; Indermühle Bauingenieure, Thun

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Frei & Ehrensperger Architekten, Zürich; Dorji Sigrüst Architekten, Luzern; Meyer Gradient Architekten, Luzern; Hertig Nötzli Architekten, Aarau; Fiechter & Salzmann Architekten, Zürich; TrinklerStulaPartner Architekten, Basel; Gschwind Architekten, Basel; East Architecture, GB-London
(Alle eingereichten Projekte erhielten eine feste Entschädigung von 4000 Fr.)

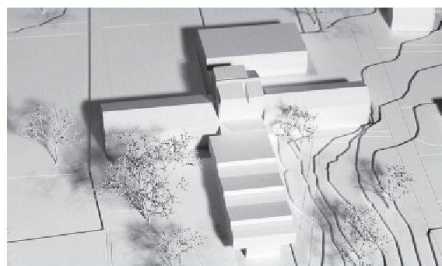
JURY

Fachpreisgericht: Markus Schwob, Architekt, Bubendorf (Vorsitz); Astrid Peissard, Architektin, Arlesheim; Hanspeter Müller, Architekt, Basel; Jürg Berrel, Architekt, Basel; Dominik Borer, Architekt/Gemeinderat, Brislach (Ersatz)

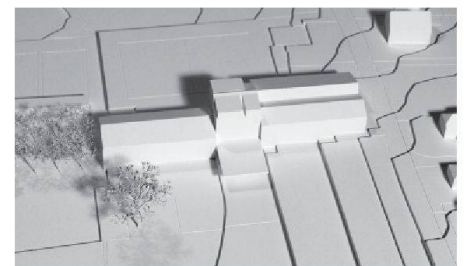
Sachpreisgericht: Doris Scheunemann, Gemeindepräsidentin, Brislach; Alex Rauber, Gemeinderatsmitglied, Brislach; Walter Grolimund, Präsident PLAKO Schulraum + Turnhalle, Brislach; Charlotte Anklin, Schulleitung, Brislach (Ersatz)
Experten: Charles Schmidlin, Lehrer, Brislach; Christoph Kopp, Vereine, Brislach



03 «Im Bluescht» (Oeschger Architekten)



04 «Flügelschlag» (GXM Architekten)



05 «Komplett» (Johannes Saurer Architekt)